

HS Timber Group

Umweltschutzrichtlinie

Unser wirtschaftlicher Erfolg hängt stark von unserer Versorgungsgrundlage, einem nachhaltig bewirtschafteten Wald und einer intakten Umwelt ab. Durch eine verantwortungsvolle Nutzung unserer Ressource Holz sind wir bestrebt, fester Bestandteil einer Kreislaufwirtschaft zu werden. Der achtsame Umgang mit der Umwelt umfasst für uns auch die uneingeschränkte Einhaltung von Umweltgesetzen und -bestimmungen als Mindestanforderung.

Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ist der nachhaltigste Werkstoff. Durch Nutzung von Holz kann die übermäßige Verwendung von Kunststoff oder anderen nicht erneuerbaren Materialien vermieden werden. Die Verwendung von Holz ist somit Grundvoraussetzung für die Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels.

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt haben für uns höchste Priorität. Das bedeutet, dass wir nicht nur einen sicheren und gesundheitsverträglichen Arbeitsplatz bereitstellen, sondern auch dafür sorgen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult und kompetent sind und über die umweltrelevanten Aspekte und Auswirkungen ihrer Tätigkeit Bescheid wissen.

Wir verpflichten uns daher dazu:

- eine Unternehmenskultur zu fördern, die eine verantwortungsvolle Nutzung unserer Ressourcen und ein effektives Umweltmanagement als feste Bestandteile unserer wirtschaftlichen Tätigkeiten und als Grundlage für Innovation und unseren Erfolg definiert;
- ab 2025 ausschließlich zertifiziertes Material zu beschaffen und jedes Jahr öffentlich über die in dieser Hinsicht erzielten Fortschritte zu berichten (Beschaffungspolitik);
- nationale und internationale Umweltschutzanforderungen uneingeschränkt zu befolgen und darüber hinauszugehen, um auf diese Weise ein höheres Umweltschutzniveau zu erreichen;

- einen Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt zu leisten und aktiv Maßnahmen zur Wiederaforstung zu ergreifen;
- den Energieverbrauch in Form von elektrischer und thermischer Energie bis 2025 um 30 % zu verringern;
- die CO₂ - Emissionen bis 2025 um 25 % zu verringern;
- die in unseren Betrieben anfallende Abfallmenge auf ein Mindestmaß zu reduzieren;
- die Wiederverwendung von Abfällen zu maximieren;
- die umweltfreundlichste Behandlung und Entsorgung sämtlicher Abfallarten zu gewährleisten;
- den Dialog mit Stakeholdern und Mitarbeitern aufzunehmen, aufrechtzuerhalten und zu intensivieren, um die Erreichung unserer Umweltziele durch laufende Verbesserungen sicherzustellen.

Umsetzung

Zur Verwirklichung der genannten Grundsätze und Ziele und zur Gewährleistung laufender Verbesserungen wenden wir die Anforderungen des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001:2015 an. Dies beinhaltet den Rohstofffluss von der Beschaffung bis zur Auslieferung des Produkts an unsere Kunden. Die Erwartungen aller interessierten Beteiligten werden dabei selbstverständlich miteinbezogen und berücksichtigt. Wir sind bestrebt, bis spätestens 2022 für alle unsere Werke die Zertifizierung ISO 14001:2015 zu erlangen.

Für die Umsetzung dieser Richtlinie sind die Werksleitung, die für die Implementierung vor Ort zuständig ist, und die Konzernleitung, die die Richtlinie in regelmäßigen Abständen überprüft, gemeinsam verantwortlich. Dadurch werden die Konsistenz der Richtlinien, die Angemessenheit und die Wirksamkeit in Bezug auf die Umweltauswirkungen und Risiken im Zusammenhang mit unseren wirtschaftlichen Aktivitäten gewährleistet.

Die vorliegende Umweltschutzrichtlinie wird jährlich überprüft, und über die Umsetzungsfortschritte wird jährlich öffentlich berichtet.

